

Zitat: RP, Martin Oberpriller, 27. September 2011

Neuer Aldi-Markt

Bilk: Bezirkspolitiker fordern Verkehrskonzept

Die Fleher Bürgerinteressengemeinschaft (FBI) fordert eine Unterbrechung der Bauarbeiten am neuen Aldi-Markt an der Ecke Südring/Aachener Straße im Bereich Bilk/Flehe.



Foto: Christoph Göttert

Die Bauarbeiten für Aldi an der Aachener Straße laufen.

Denn da die Anbindung des neuen Discounters noch strittig sei, könnten kostspielige bauliche Veränderungen in der Zukunft nicht ausgeschlossen werden, begründete FBI-Sprecher Jürgen Borrmann den Vorstoß gestern gegenüber der RP.

Tatsächlich gehen die Meinungen über die Verkehrsanbindung des Discounters auch zwischen der Mehrheit in der zuständigen Bezirksvertretung 3 sowie der städtischen Verwaltung aus- einander. Während man im Rathaus glaubt, die Anschließung über die Aachener Straße genüge, meinen die Politiker, dass eine Zufahrt über den Südring notwendig sei. Nur so seien Ver- spätungen der Rheinbahnlinie 712 zu vermeiden, die auf der Aachener Straße fährt und die durch Linksabbieger zum neuen Aldi-Markt behindert werden könnte, so die Kritiker der bisherigen Planungen.

Aus diesem Grund wollen CDU und Grüne die Stadtverwaltung während der heutigen Sitzung der Bezirksvertretung damit beauftragen, ein neues Verkehrskonzept zu erstellen. Dieses soll den gesamten Bereich um die Aachener Straße sowie den Südring erfassen und auch die Suitbertusstraße miteinbeziehen, wo ebenfalls Planungen existieren, einen bereits vorhandenen Supermarkt zu vergrößern. Nach Ansicht der Bezirkspolitiker kann nur eine Betrachtung der Situation in dem gesamten Gebiet Aufschluss über die zukünftige verkehrliche Entwicklung geben.

Dieser Ansicht ist auch die FBI. Deren Sprecher Borrmann betonte gestern, nicht prinzipiell gegen die Ansiedlung von Aldi zu sein. "Das begrüßen wir und wollen nur Staus vermeiden", sagte Borrmann. (Zitat Ende)